



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Wir sind das Public-Health-Institut für Deutschland. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung vor Krankheiten zu schützen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Daran arbeiten und forschen im Robert Koch-Institut jeden Tag gemeinsam 1.300 Menschen aus 90 verschiedenen Berufen und über 50 Nationen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter www.interamt.de

StellenID 625540
Kennziffer 88/20
Bewerbungsfrist 29.10.2020

Ihre Ansprechpartner/-in

Für Ihre Fragen zur Stelle:
Dr. Osamah Hamouda
Telefon +49 30 18754 -3404
E-Mail: HamoudaO@rki.de

Für Ihre Fragen zur Bewerbung:
Heike Henkel
Telefon +49 30 18754 -3667
E-Mail: HenkelH@rki.de

Unser Angebot

- Flexible Arbeitszeiten und verschiedene Teilzeitmodelle
- 30 Urlaubstage im Jahr
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Umfangreiche Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- Hervorragende Ausstattung und Infrastruktur
- Kita „RoKo-Kids“ und Familienservice
- Gelebte Diversität und Inklusion

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Bundesministerium für Gesundheit kann im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen. Ihre Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Weitere Informationen: www.rki.de

Wir suchen im Fachgebiet 32 „Surveillance“ in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Fachgebietsleiterin/ Fachgebietsleiter (m/w/d) (bis B 1 BBesG – Direktor und Professor).

Die Position ist unbefristet zu besetzen.
Der Arbeitsplatz befindet sich in Berlin-Mitte.

Ihre Aufgaben bei uns

- Strategische Zielsetzung Konzeption, Koordinierung, wissenschaftliche Evaluierung und methodische Weiterentwicklung des Nationalen Surveillance Systems im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), inklusive Umsetzung des Deutschen Elektronischen Melde- und Informationssystems für den Infektionsschutz (DEMIS)
- Leitung des Fachgebietes 32 Surveillance (u.a. Personalführung, Berichterstattung)
- Zentrale, erregereübergreifende Anlauf- und Koordinierungsstelle der Abteilung Infektionsepidemiologie für den Bereich Surveillance und Infektionsschutzmaßnahmen für die Gesundheitsbehörden der Bundesländer, das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), die Europäische Union und das Europäische Zentrum zur Bekämpfung und Prävention übertragbarer Krankheiten (ECDC) sowie für die Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- Fachliche Koordinierung und enge Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit, dem ECDC und der WHO im Rahmen von gesetzlichen Regelungen wie z.B. dem IfSG und den IGV
- Forschung und wissenschaftliche Publikationen im Bereich Surveillance, zur Epidemiologie ausgewählter Infektionserreger sowie Einwerben von Drittmitteln
- Beteiligung an Lehre und Qualifizierungsangeboten für den ÖGD

Das zeichnet Sie aus

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin oder vergleichbarer Abschluss in einem verwandten Gebiet (3. Staatsexamen, Universitätsdiplom/Master)
- Promotion ist erwünscht
- Zusatzqualifikation mit dem Schwerpunkt Epidemiologie (z.B. MPH, MSE, FETP, EPIET, EIS)
- Fundiertes Wissen und praktische Erfahrung in epidemiologischen Methoden sowie Detailkenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen (IfSG, IGV-Durchführungsgesetz, Masernschutzgesetz, Erstes und Zweites Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite)
- Erfahrungen bei der Konzeptionierung und Durchführung wissenschaftlicher Projekte sowie Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten in deutscher und englischer Sprache
- Mehrjährige praktische Berufserfahrung im infektionsepidemiologischen Meldewesen auf Bundes- oder Landesebene, zusätzlich Arbeitserfahrung auf einer weiteren Ebene des deutschen öffentlichen Gesundheitswesens (einschließlich Kommunalebene) erwünscht
- Leitungserfahrung in der Koordination großer und komplexer Kooperationsprojekte im Bereich Fach-IT- und Softwareentwicklung
- Mehrjährige, nachweisbare Erfahrung in der teamorientierten Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Leitung interdisziplinärer Gruppen



- Mehrjährige praktische Erfahrung bei der Konzeption und Durchführung von Qualifikationsangeboten im Bereich der Infektionsepidemiologie
- Erfahrungen im internationalen Öffentlichen Gesundheitsdienst (z.B. WHO, ECDC) erwünscht
- Erfahrung in Gremienarbeit und Gesetzgebungsprozessen erwünscht
- Sehr gute Anwenderkenntnisse der MS-Office-Standardprogramme
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): Deutsch- und Englischkenntnisse mindestens C1 (fachkundige Sprachkenntnisse), entsprechende Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache sind von Vorteil
- Bereitschaft für eine erweiterte Sicherheitsüberprüfung nach § 9 Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

Sie erkennen Entwicklungstendenzen und setzen diese zielorientiert um. Auch unter Druck und bei großen Arbeitsmengen halten Sie Ihr Leistungsniveau aufrecht und bleiben in schwierigen Verhandlungen sachlich und verhandlungsfähig. Bei der Erreichung gemeinsamer Ziele bringen Sie Ihre Fähigkeiten engagiert in das Gesamtergebnis ein, dabei stellen Sie sicher, dass auch Details eines Arbeitsauftrages erledigt werden. Ziele erreichen Sie durch überzeugendes Auftreten und strategisch geschicktes Argumentieren. Als Führungskraft verhalten Sie sich im Einklang mit Zielen des Instituts und geben Informationen in verständlicher Form, zeitgerecht und im notwendigen Umfang weiter; dabei fördern Sie proaktiv den Teamgedanken und die Zusammenarbeit. Sie sind in der Lage, relevante Geschlechteraspekte zu erkennen um gleichstellungsorientiert zu handeln.